

**CMS<sup>®</sup>**

**ABE: 50271**

**Design:  
C 22**

**Radnummer:  
C22 706 52 98S**

**Daten:  
7.0x16" H2 ET52 LK5/112/R66.7  
CMS 921/08**



## **CMS Automotive Trading GmbH**

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: [info@cms-wheels.de](mailto:info@cms-wheels.de)

### **Verbraucherinformation:**

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.  
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.  
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

### **Montageanleitung:**

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

### **Gewährleistung**

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)  
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

**Sonderräder für Pkw 7 J x 16 H2**

issued by:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type  
of the following approval object

**special wheels for passenger cars 7 J x 16 H2**

Genehmigungsnummer: **50271\*10**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:  
Holder of the approval:  
**CMS Automotive Trading GmbH**  
**DE - 68789 St. Leon-Rot**
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:  
If applicable, name and address of representative:  
**Entfällt**  
**Not applicable**
3. Typbezeichnung:  
Type:  
**C22 706**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Genehmigungsnummer: **50271\*10**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:  
Identification markings:  
**Hersteller oder Herstellerzeichen**  
**Manufacturer or registered manufacturer`s trademark**  
  
**Felgenreöße**  
**Size of the wheel**  
  
**Typ und die Ausführung**  
**Type and version**  
  
**Herstelldatum (Monat und Jahr)**  
**Date of manufacture (month and year)**  
  
**Genehmigungszeichen**  
**Approval identification**  
  
**Einpresstiefe**  
**Inset/outset**
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:  
Position of the identification markings:  
**An der Innen- bzw. Außenseite des Rades**  
**On the inside/outside of the wheel**
6. Zuständiger Technischer Dienst:  
Responsible Technical Service:  
**Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH**  
**DE-51105 Köln**
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Date of test report issued by the Technical Service:  
**14.06.2021**
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Number of test report issued by that Technical Service:  
**55023915 (11. Ausfertigung)**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

3

Genehmigungsnummer: **50271\*10**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

**Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:**

***The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:***

**Anlage/n zum Prüfbericht**

**Annex/es of the test report**

**22 - 23**

**18**

**16 - 17**

**14**

**4, 11**

**1**

**1. Ausfertigung**

**2. Ausfertigung**

**3. Ausfertigung**

**5. Ausfertigung**

**6. Ausfertigung**

**10. Ausfertigung**

**unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.**

***The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.***



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **50271\*10**

Approval number:

10. Bemerkungen:

Remarks:

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich. The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.**

**Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.**

**Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt. The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.**

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:  
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:  
**Siehe Prüfbericht**  
**See test report**

12. Die Genehmigung wird **erweitert**  
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):  
Reason(s) for the extension (if applicable):  
**Aktualisierung des Verwendungsbereichs**  
**Update of the range of application**

**Aktualisierung der Ausführungen**  
**Update of the variants**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

5

Genehmigungsnummer: **50271\*10**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**  
Place:

15. Datum: **24.06.2021**  
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**  
Signature:

Marten Matzen



Anlagen:

Enclosures:

**Gemäß Inhaltsverzeichnis**

**According to index**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

## Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **50271\*10**  
Approval No.

Ausgabedatum: **02.06.2015**  
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **24.06.2021**  
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
<b>55023915 (1. Ausfertigung)</b>	<b>22.05.2015</b>
<b>55023915 (2. Ausfertigung)</b>	<b>15.03.2016</b>
<b>55023915 (3. Ausfertigung)</b>	<b>18.07.2016</b>
<b>55023915 (4. Ausfertigung)</b>	<b>14.10.2016</b>
<b>55023915 (5. Ausfertigung)</b>	<b>29.08.2017</b>
<b>55023915 (6. Ausfertigung)</b>	<b>06.04.2018</b>
<b>55023915 (7. Ausfertigung)</b>	<b>17.10.2018</b>
<b>55023915 (8. Ausfertigung)</b>	<b>12.08.2019</b>
<b>55023915 (9. Ausfertigung)</b>	<b>31.03.2020</b>
<b>55023915 (10. Ausfertigung)</b>	<b>04.08.2020</b>
<b>55023915 (11. Ausfertigung)</b>	<b>14.06.2021</b>

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
<b>C22 706</b>	<b>02.04.2015</b>
<b>C22 706</b>	<b>09.06.2021</b>

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
<b>Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes</b>	
<b>See appendix "Liste der Änderungen" of the test report</b>	





# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der Genehmigung: **50271\*10**

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

**KBA 50271**

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Approval No.: **50271\*10**

- Attachment -

## Collateral clauses and instruction on right to appeal

### Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

### Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

**Auftraggeber** CMS Automotive Trading GmbH  
SAP Allee 2 / Gewerbepark  
68789 St.Leon-Rot  
49 02 0341305

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell C22  
Typ C22 706  
Radgröße 7 J x 16 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierung	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C22 706 46 13	921/18 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	46	750	2100	12/2020
C22 706 35 91S	921/11 CMS / Ø66,45 - Ø57,1 921/11 JF / Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	35	675	2025	1/2016
C22 706 45 60S	921/07 CMS / ohne Ring 921/07 JF / ohne Ring	5/112/57,1	45	685	2025	3/2015
C22 706 46 91S	921/06 CMS / Ø66,45 - Ø57,1 921/06 JF / Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	46	685	2025	3/2015
C22 706 48 60S	921/15 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	48	630	2025	11/2019
C22 706 32 82S	921/12 CMS / ohne Ring 921/12 JF/ ohne Ring	5/112/66,6	32	675	2050	3/2015
C22 706 35 91S	921/11 CMS / ohne Ring 921/11 JF / ohne Ring	5/112/66,6	35	675	2025	1/2016
C22 706 46 91S	921/06 CMS / ohne Ring 921/06 JF/ ohne Ring	5/112/66,6	46	685	2025	3/2015
C22 706 48 62S	921/09 CMS / ohne Ring 921/09 JF/ ohne Ring	5/112/66,6	48	630	2025	3/2015
C22 706 47 98S	921/17 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	47	685	2025	2/2020
C22 706 52 98S	921/08 CMS / ohne Ring 921/08 JF / ohne Ring	5/112/66,6	52	553	2025	3/2015
C22 706 40 10	921/03 CMS / Ø67,1-Ø60,1 921/03 JF / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 40 63S	921/16 CMS / ohne Ring	5/114,3/60,1	40	685	2160	5/2020
C22 706 40 10	921/03 CMS / Ø67,1-Ø64,1 921/03 JF / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 45 64S	921/13 CMS / ohne Ring	5/114,3/64,1	45	520	2025	2/2019
C22 706 55 64S	921/14 CMS / ohne Ring	5/114,3/64,1	55	520	2025	10/2019
C22 706 55 64	921/10 CMS / ohne Ring 921/10 JF / ohne Ring	5/114,3/64,1	55	520	2025	1/2016
C22 706 40 10	921/03 CMS / Ø67,1-Ø66,1 921/03 JF / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 40 65	921/02 CMS / ohne Ring	5/114,3/66,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 40 10	921/03 CMS / ohne Ring 921/03 JF / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 31 16S	921/01 CMS / ohne Ring 921/01 JF / ohne Ring	5/120/72,6	31	665	1990	3/2015
C22 706 40 16S	921/05 CMS / ohne Ring 921/05 JF / ohne Ring	5/120/72,6	40	630	2025	3/2015

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer	50271
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C22 706 (s.o.)
Radgröße	7.0 Jx16 H2
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	ww. CMS, JF, SFR
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahren	Datum	Ort
C22 706 46 13	5/108/65,1	46	750	2100	FE	01/2021	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108/65,1	46	750	2100	FE	01/2021	Lambsheim
C22 706 32 82S	5/112/66,6	32	675	2050	FE	06/2016	Lambsheim
C22 706 35 91S	5/112/66,6	35	675	2025	FE	02/2016	Lambsheim
C22 706 46 91S	5/112/66,6	46	685	2025	FE	03/2017	TRM Shah Alam
C22 706 46 91S	5/112/66,6	46	685	2025	FE	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 46 91S	5/112/66,6	46	685	2025	FE	03/2015	Lambsheim
C22 706 47 98S	5/112/66,6	47	685	2025	FE	03/2020	Lambsheim
C22 706 48 62S	5/112/66,6	48	630	2025	FE	03/2015	Lambsheim
C22 706 52 98S	5/112/66,6	52	553	2025	FE	03/2015	Lambsheim
C22 706 40 63S	5/114,3/64,1	40	685	2160	FE	05/2020	Lambsheim
C22 706 45 64S	5/114,3/64,1	45	520	2025	FE	03/2019	Lambsheim
C22 706 55 64	5/114,3/64,1	55	520	2025	FE	02/2016	Lambsheim
C22 706 55 64S	5/114,3/64,1	55	520	2025	FE	11/2019	Lambsheim
C22 706 40 10	5/114,3/67,1	40	685	2159	FE	03/2015	Lambsheim
C22 706 40 10	5/114,3/67,1	40	685	2160	FE	05/2017	TRM Shah Alam
C22 706 40 10	5/114,3/67,1	40	685	2160	FE	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 31 16S	5/120/72,6	31	665	1990	FE	04/2015	Lambsheim
C22 706 40 16S	5/120/72,6	40	630	2025	FE	04/2015	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C22 706 48 62S	5/112/66,6	48	685	195/50R16	03/2015	Lambsheim
C22 706 52 98S	5/112/66,6	52	553	195/50R16	03/2015	Lambsheim
C22 706 40 10	5/114,3/67,1	40	685	195/50R16	03/2015	Lambsheim
C22 706 31 16S	5/120/72,6	31	665	195/50R16	02/2015	Lambsheim
C22 706 40 16S	5/120/72,6	40	630	195/50R16	04/2015	Lambsheim
C22 706 55 64	5/114,3/64,1	55	520	215/60R16	02/2016	Lambsheim
C22 706 46 91S	5/112/66,6	46	685	195/50R16	03/2017	TRM Shah Alam
C22 706 40 10	5/114,3/67,1	40	685	195/50R16	05/2017	TRM Shah Alam
C22 706 40 10	5/114,3/67,1	40	685	195/50R16	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 46 91S	5/112/66,6	46	685	195/50R16	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 45 64S	5/114,3/64,1	45	520	195/50R16	03/2019	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108/65,1	46	750	215/65R16C	02/2021	Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluß	Einpress- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahren	Datum	Ort
C22 706 40 10	5/114,3/67,1	40	685	235/60R16	FE	04/2015	Lambsheim
C22 706 40 16S	5/120/72,6	40	685	235/60R16	FE	04/2015	Lambsheim
C22 706 46 91S	5/112/66,6	46	685	235/60R16	FE	03/2017	Lambsheim
C22 706 46 91S	5/112/66,6	46	685	235/60R16	FE	01/2018	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108/65,1	46	750	235/60R16	FE	01/2021	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108/65,1	46	750	235/60R16	FE	02/2021	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C22 706 40 16S\_120/5-ET40 betrug 9,48 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabore durchgeführt:

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab März 2015

TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab März 2017

Auf Grund mehrerer Produktionsstätten wurden Nachprüfungen durchgeführt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

Beschreibung (CMS)	-	02.04.2015
	mit Änderung vom	09.06.2021
Anlage zur Radbeschreibung	-	19.05.2015
	mit Änderung vom	04.02.2021
Radzeichnung (CMS)	J 921 000	30.12.2014
Radzeichnung (CMS)	J 921 001-A	06.01.2015
	mit Änderung vom	27.03.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 002	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 003	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 004	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 005-A	06.01.2015
	mit Änderung vom	27.03.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 006	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 007_A	06.01.2015
	mit Änderung vom	27.04.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 008-A	06.01.2015
	mit Änderung vom	13.05.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 009	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 010	07.12.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 011	07.12.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 012	11.05.2016
Radzeichnung (CMS)	J 921 013	31.10.2018
Radzeichnung (CMS)	J 921 014	30.10.2019
Radzeichnung (CMS)	J 921 015	25.11.2019
Radzeichnung (CMS)	J 921 016-A	25.12.2019
	mit Änderung vom	20.03.2020
Radzeichnung (CMS)	J 921 017	25.12.2019
Radzeichnung (CMS)	J 921 018	07.10.2020
Beschreibung (JF)	-	28.03.2017
Radzeichnung Blatt 1/ 3 (JF)	105381670-A0	02.12.2016
	mit Änderung vom	27.03.2017
Radzeichnung Blatt 2/ 3 (JF)	105381670-A0	02.12.2016
Radzeichnung Blatt 3/ 3 (JF)	105381670-A0	02.12.2016
	mit Änderung vom	28.03.2017
Befestigungsmittel Radmuttern – Übersicht mit Zeichnungen	Stand	07.12.2017
Befestigungsmittel Radschrauben – Übersicht mit Zeichnungen	Stand	07.12.2017
Nabenkappenzeichnungen	Stand	07.12.2017
Zentrierringe – Übersicht mit Zeichnungen	Stand	17.02.2021
Anlagen Verwendungsbereich	Anlage 1 - 23	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 14. Juni 2021



Bohlander

00369751B.DOC

### Liste der Änderungen

Es wird geändert:	Radbeschreibung aktualisiert Anlage zur Radbeschreibung aktualisiert Kennzeichnung Zentrierringe Zubehör – Zentrierringe (Stand 17.02.2021) Zubehör - Befestigungsmittel Radmuttern (Stand 07.12.2017) Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Es wird berichtigt:	-
Es wird hinzugefügt:	Neue Radzeichnung ergänzt Biegeumlaufprüfung Ausführung C22 706 46 13 ergänzt Impacttest Ausführung C22 706 46 13 ergänzt Abrolltest Ausführung C22 706 46 13 ergänzt Radausführungen ergänzt Verwendungsbereichsgutachten ergänzt
Es entfällt:	-



**Auftraggeber** CMS Automotive Trading GmbH  
SAP Allee 2 / Gewerbepark  
68789 St.Leon-Rot  
49 02 0341305

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell C22  
Typ C22 706  
Radgröße 7.0 Jx16 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- $\varnothing$ (mm)/ Mittenloch- $\varnothing$ (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
C22 706 52 98S	921/08 CMS / ohne Ring 921/08 JF / ohne Ring	5/112/66,6	52	553	2025

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 50271  
Herstellerzeichen CMS  
Radtyp und Ausführung C22 706 (s.o.)  
Radgröße 7.0 Jx16 H2  
Einpresstiefe ET .. (s.o.)  
Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serien-Schraube M14x1,25	Kegel 60°	140	27,5	Serie
S02	Serien-Schraube M14x1,25	Kegel 60°	140	27,5	Serie

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
Mini/BMW

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 1er-Reihe F1H e1*2007/46*2018*..	80-110	195/60R16	A90 M+S 111	A07 A16 A21 A58 Flh V16 Z16 S01
	80-110	205/55R16	A12 111	
	80-110	215/55R16	A12 111	
	80-110	225/50R16	A01 A12 K2b 111	
BMW 2er Active Tourer UKL-L, F2AT e1*2007/46* 0371*13-...; e1*2007/46*1675*..	70-141	195/65R16	A31 M+S R09 111	A07 A16 A21 A57 B29 Flh V00 V16 S02
	70-141	205/60R16	A91 111	
	70-141	215/55R16	A12 111	
	70-141	215/60R16	A12 111	
	70-141	225/55R16	A01 A12 K2b 111	
BMW 2er Gran Coupe F2GC e1*2007/46*2064*..	85-110	195/60R16	A90 M+S 111	A07 A16 A21 A58 Lim V16 Z16 S02
	85-110	205/55R16	A12 111	
	85-110	215/55R16	A12 111	
	85-110	225/50R16	A01 A12 K2b 111	
BMW 2er Gran Tourer UKL-L, F2GT e1*2007/46* 0371*18-...; e1*2007/46*1677*..	70-110	195/65R16	A31 M+S R09 111	A07 A16 A21 A57 B29 V00 V16 Ver S02
	70-110	205/60R16	A91 111	
	70-110	215/55R16	A12 111	
	70-110	215/60R16	A12 111	
	70-110	225/55R16	A01 A12 K2b 111	
Mini Clubman One/Cooper ,D,/S UKL-L, FMK e1*2007/46* 0371*19-..., e1*2007/46*1683*..	75-110	195/60R16	A31 A58 M+S 111	A07 A16 A21 Car V00 V16 S02
	75-110	205/55R16	A12 A58 111	
	75-110	215/55R16	A01 A12 A58 K2b 111	
	75-110	225/50R16	A01 A12 A58 K2b 111	
	75-155	205/55R16	A12 A57 M+S 111	
	75-155	215/55R16	A01 A12 A57 K2b M+S 111	
	75-155	215/55R16	A01 A12 A57 K2b M+S 111	
Mini Cooper SE FML2E e1*2007/46*2063*.. - Elektro	75 (135)	195/50R16	K2b	A01 A07 A12 A16 A21 A58 Flh S02
	75 (135)	195/55R16	K2b	
Mini One/Cooper ,D,/S UKL-L, FML2, FML4, FMCA e1*2007/46* 0371*10-..., e1*2007/46*1678*.., e1*2007/46*1679*.., e1*2007/46*1680*.., - 3/5-Türer / Cabrio	55-100	195/50R16	K2b	A01 A07 A12 A16 A21 A58 Cbo Flh S02
	55-155	195/50R16	K2b M+S	
	55-155	195/55R16	K2b	

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

### Spezielle Auflagen und Hinweise

**111** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1110 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitsymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

**A31** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**B29** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330 mm an Achse 1.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportwagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

**Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

**Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

**S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

**V16** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	215/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 10	215/55R16	235/50R16
Nr. 11	225/40R16	245/35R16
Nr. 12	225/50R16	245/45R16
Nr. 13	225/55R16	245/50R16
Nr. 14	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Ver** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Minivan (z.B. Verso, Gran, ...)

**Z16** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

### Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 9. Juni 2021 in Lambsheim statt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2015.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 9. Juni 2021



Bohlander

00369699.DOC